

Schweitzer: Technologieoffensive: "Guter und notwendiger Schritt"

Wien, 2000-04-04 (fpd) - Der freiheitliche Bildungssprecher Abg. Mag. Karl Schweitzer bezeichnete die von Bundesministerin Gehrler präsentierte Technologieoffensive als einen "guten und notwendigen Schritt in die richtige Richtung". ****

"Bildung und Ausbildung für und durch die "Neuen Medien" müssen in der künftigen Bildungspolitik gewährleistet sein. Das Bildungssystem muß junge Menschen in die Lage versetzen, auf die Herausforderungen der Informationsgesellschaft vorbereitet zu sein, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können", führte Schweitzer weiter aus. Dies sei nur dann möglich, wenn auch die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Nutzung und zum Einsatz neuer Kommunikationstechnologien in sämtlichen Ausbildungsstätten geschaffen werden.

Der freiheitliche Bildungssprecher gab zu bedenken, daß mit diesen neuen Maßnahmen auch entsprechende Änderungen im Beschaffungswesen einhergehen müssen. Es dürfe, so Schweitzer, auf keinen Fall zu einer Benachteiligung von Schülern aus einkommensschwachen Elternhäusern kommen.

"Das gesamte Beschaffungswesen muß von Grund auf neu gestaltet werden. So muß beispielsweise das Instrument des Sponsoring im Schulbereich gezielt eingesetzt werden, was ganz im Sinne der Schulautonomie ist", so Schweitzer weiter.

Speziell auf dem Gebiet der Computertechnologie, die sich immer rasanter weiter entwickle, sei es für die Ausbildungsstätten unumgänglich, stets am neuesten Stand der Entwicklung zu sein. In der Beschaffungsfrage heiße das konkret, daß die Beschaffung des hierfür notwendigen Unterrichtsmaterials in Hinkunft schnell und unbürokratisch erfolgen müsse.

"Dies wird unter anderem auch eine große Herausforderung an die jeweiligen Schulleiter sein. Im Rahmen der Schulautonomie ist zwecks Schaffung der notwendigen finanziellen Ressourcen das Ausschöpfen von Drittmitteln, also privates "Sponsoring", gerade in diesem Bereich von Nöten. Genau das wird eine der zentralen Aufgaben des "Schulmanagers" sein", schloß Schweitzer. (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: (01) 40 110 / 5620

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0224 2000-04-04/13:48

041348 Apr 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000404_OTS0224